



Prof. Dr. Eva Martha Eckkammer zur neuen Vizepräsidentin der Deutsch-Französischen Hochschule gewählt

Donnerstag, den 27. Mai 2021 / Saarbrücken: Prof. Dr. Eva Martha Eckkammer wird neue Vizepräsidentin der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH). Ihre Wahl erfolgte im Rahmen der aktuellen Versammlung der Mitgliedshochschulen des DFH-Netzwerks. Eckkammer wird ihr Amt zum 1. Januar 2022 antreten. Die Funktion des Präsidenten der DFH wird zum selben Zeitpunkt der jetzige Vizepräsident Prof. Dr. Philippe Gréciano übernehmen, der dann turnusgemäß die Nachfolge des aktuellen Präsidenten der DFH, Prof. Dr. Olivier Mentz, antreten wird.

Eva Martha Eckkammer ist Inhaberin des Lehrstuhls für Romanische Sprach- und Medienwissenschaften an der Universität Mannheim. Mit den Strukturen der DFH ist sie durch ihre Tätigkeit als Vertreterin der Mitgliedshochschulen im Hochschulrat der DFH seit 2017 vertraut.

In der Vergangenheit hat Eckkammer bereits diverse wissenschaftliche und akademische Funktionen ausgeübt, die sie für das hochschulpolitische Amt der DFH-Vizepräsidentin im Gepäck mitbringt: Präsidentin des Deutschen Romanistenverbandes, Gründungsmitglied und akademische Direktorin des Institut Français für Wirtschaft und Interkulturalität, Prorektorin an der Universität Mannheim sowie Vorsitzende des Hochschulrats der Hochschule Mannheim. Ihre Tätigkeit als externe internationale Expertin bei der französischen Qualitätssicherungsagentur Haut Conseil de l'évaluation de la recherche et de l'enseignement supérieur (HCERES) in Paris zertifiziert ihre Kenntnisse der französischen Hochschullandschaft. Eckkammer ist Verfasserin und Herausgeberin zahlreicher Bücher und Artikel zu internationalen sowie europäischen Fragestellungen.

Während ihrer Amtszeit will die bekennende Europäerin den binationalen Kern der DFH stärken und weiterentwickeln und gleichzeitig die Öffnung hin zu einer europäischen Dimension fortsetzen. Die Entwicklung neuer Doppelabschlussprogramme und die Erhöhung der Studierendenzahlen, die Förderung von Mehrsprachigkeit, die Kooperation zwischen verschiedenen Hochschultypen sowie die Ausweitung der Aktivitäten im Bereich der deutsch-französischen Forschungsk Kooperation stehen hierbei besonders im Fokus.

Pressekontakt:

Sarah Wölfle | +49 681 938 12 144 | woelfle@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in rund 130 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 400 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org